

## TRAMPOLIN

## FCR: Drei Medaillen auf Landesebene

**SALZGITTER.** Zwei Vizemeistertitel und einmal Bronze gab es für die Trampolinturnerinnen des FC Reisingen bei den Landesmeisterschaften im Einzel in Salzgitter. In der jüngsten Wettkampfklasse holte Emma Schubert (Jahrgang 2008) Bronze, Ida Janotta (2009) erturnte sich im Finale Platz sechs. In der nächsten Wettkampfklasse zeigte Marrit Ramacher (2006) einen brillanten Vorkampf und zog als Erstplatzierte ins Finale ein. Hier zeigte sie ebenfalls eine gute Übung, verpasste den Titel aber um 0,2 Punkte und holte Silber. In dieser Wettkampfklasse erreichte auch Celina Kriszio (2007) das Finale und wurde Achte. Weiter ging es mit Kiana Katzenberger (2004), die einen tollen Vorkampf zeigte und als Zweitplatzierte ins Finale einzog. Ihre Finalkür rief sie leider nicht optimal ab und landete am Ende auf Platz vier – zu Bronze fehlten nur 0,1 Punkte. Anna Sauermann (2005) wurde in dieser Wettkampfklasse im Finale Siebte. Für Nina Pape (2003) war es nach längerer Verletzungspause der erste Wettkampf. Ihren Vorjahrestitel konnte sie nicht verteidigen, holte mit 0,3 Punkten Rückstand Silber. „Insgesamt gesehen hatten wir etwas Pech in den Finalübungen, es war durchaus mehr drin. Aber wir sind trotzdem zufrieden“, so Reisingens Trainerin Bianca Baumgärtner.

## Ehrenplakette macht Niesner sprachlos

**GIFHORN.** Damit hatte selbst er nicht gerechnet: Im Rahmen des 50-jährigen Bestehens des BV Gifhorn erhielt Teammanager und Trainer Hans Werner Niesner die nächste große Auszeichnung für sein langjähriges Badminton-Engagement. Vom DBV bekam der 70-Jährige die Ehrenplakette überreicht.

Im Mühlenmuseum Gifhorn feierten zahlreiche Badminton-Freunde jüngst das große Jubiläum des Vereins, als DBV-Präsident Thomas Born zusammen mit dem Vizepräsidenten und NBV-Vorsitzenden Uwe Gredner das Wort ergriff und Niesner auszeichnete. „Niemand hatte mir vorab etwas davon erzählt. Ich war – was eher selten vorkommt – sprachlos“, so der BVG-Coach.

„Klar macht es einen stolz. Diese Plakette besitzen eben nicht 500 Personen. Daran sieht man, dass meine Tätigkeit von höchster Stelle gewürdigt wird“, sagt Niesner, für den es nur noch eine Steigerung gibt: den DBV-Ehrenring. *mwe*



Ausgezeichnet: Gifhorns Hans Werner Niesner. PRIVAT



Da geht die Post ab: 1300 Starter maßen sich bei der Ruder-Regatta des WRC auf dem Allersee.

ROLAND HERMSTEIN (2)



Bürgermeister Ingolf Viereck und Sportdezernentin Monika Müller gratulieren Johannes Meiswinkel. PRIVAT

## Fünf Boote des WRC gewinnen Rennen

Rudern: Große Regatta auf dem Allersee – Ausrichter zufrieden

VON JÜRGEN BRAUN

**WOLFSBURG.** Rund 1300 Starter aus fast 50 Vereinen, 700 Boote – auf dem Allersee war am vergangenen Wochenende reichlich was los. Der Wolfsburger Ruderclub richtete seine 39. Regatta verbunden mit Landesmeisterschaften aus – und freute sich am Ende doppelt.

Denn, so berichtete Klubsprecherin Katrin Vonneilich, „wir haben unter 45 Klubs Platz sieben in der Gesamtwertung belegt, das macht uns glücklich.“ Für fünf Wolfsburger Boote gab es Siege, dazu sprangen etliche zweite und dritte Plätze heraus. Eine runde Bilanz.

Eine positive Bilanz zogen die Ausrichter auch am Ende zur Veranstaltung. Vonnei-

lich: „Es ist alles gut gelaufen, am Samstag war es vielleicht ein wenig windig, aber alle waren zufrieden.“

Am Samstag waren die Rennen über 400 Meter ausgetragen worden, am Sonntag die über 1000 Meter. Der WRC hatte 13 Starter und eine Star-

**77 Wir haben unter 45 Klubs Platz sieben in der Gesamtwertung belegt, das macht uns glücklich.**

Katrin Vonneilich  
Sprecherin des WRC

terin im Feld, war besonders stark im Jungen-Einer der Altersklasse 11/12 vertreten. Vonneilich: „Da haben wir fünf Boote gestellt.“ Johannes Meiswinkel vom Ausrichter gewann hier über 1000 m, si-

cherte sich auch noch Gold im Zweier mit Jannis Schönstedt. Ausgezeichnet wurden sie von Bürgermeister Ingolf Viereck und Wolfsburgs Sportdezernentin Monika Müller. Gold für den WRC gab es auch durch Sjard Schönstedt/Till Burkhardt im Zweier der AK 14 – sowohl über 400 als auch über 1000 m.

Johann Staudenmayer (Junioren B) fuhr über 1000 m einen Sieg für den WRC ein. Mit den Ergebnissen und dem Auftritt ihrer Aktiven sowie dem siebten Platz in der Teamwertung zeigten sich die Wolfsburger Trainer Sebastian Wolff und Lars Deppe am Ende nicht unzufrieden.

Erfolgreichster Verein war der RV Weser Hameln, gefolgt vom Lüneburger RC und dem Müндener RV.

## 5:1! Holzland feiert Derbysieg gegen Fallersleben

Frauenfußball-Landesliga: SV Gifhorn spielt 1:1 gegen BSC Acosta – VfL Wahrenholz mit Nullnummer bei Groß Lafferde

**GIFHORN/WOLFSBURG.** Ein torreiches Derby und zwei Unentschieden: Während STV Holzland dank eines 5:1 gegen den VfB Fallersleben den zweiten Sieg im zweiten Spiel in der Frauenfußball-Landesliga feierte, gab's für die SV Gifhorn und den VfL Wahrenholz jeweils ein Remis.

**STV Holzland – VfB Fallersleben 5:1 (1:1).** Fallersleben machte in der ersten Hälfte ein gutes Spiel, obwohl es früh einen Rückschlag gab – Franziska Rielmann musste mit einer Knöchelverletzung runter. Dennoch ging der VfB in Führung, nutzten aber weitere Chancen nicht. Später, beim Stand von 2:1 für Holzland, musste mit Svenja Schrader eine weitere Abwehrspielerin angeschlagen raus. „Wir mussten Stürmerinnen zurückziehen. Das war eine Schwächung“, so VfB-Trainerin Anja Hoppe. In der Folge zog STV Holzlands Trainer Stefan Köhn: „Wir haben im zweiten Durchgang gemerkt, dass wir spielerisch auf



Klingt deutlicher als es war: Der VfB Fallersleben (M.) nahm trotz des 1:5 bei Holzland viel Positives mit. BORIS BASCHIN

einem besseren Level sind, konnten nach ein paar taktischen Änderungen das Spiel drehen.“ Fallersleben nahm dennoch das Positive mit. „Wir haben nach der Partie viele Komplimente bekommen“, so Hoppe. „Es gibt ja noch ein Rückspiel...“ **STV:** Kempe – Mannott, Matschulla, Linke, Appel (75. Wedell) – Jaworowski – Kafka, Brand, Kroh (31. Haoui), Müller – Volk (85. Jander).

**VfB:** Mileo – Franke, Rielmann (11. Hetfleisch/80. Duchstein), Zucker, Schrader (62. Schulz) – Adolph, Grendel – Malin, Oed, Siano – Weidner. **Tore:** 0:1 (20.) Oed, 1:1 (38.) Müller, 2:1 (61.) Volk, 3:1 (72.) Müller, 4:1 (82.) Haoui, 5:1 (86.) Müller.

**SV Teutonia Groß Lafferde – VfL Wahrenholz 0:0.** Zufriedenheit sieht anders aus. „Ich habe schon kaum Haare auf dem Kopf, aber es sind noch ein paar weniger geworden“,



Nur Remis: Die SVG (l.) hatte allerdings auch Elferglück. NIEHS

sagte VfL-Coach Stefan Theuerkauf, fügte jedoch ernst hinzu: „Lafferde hat nur mit langen Bällen gespielt. Der Platz war nicht gut, und wir konnten nicht so mitspielen, wie wir wollten.“ Dennoch: „Wir haben zu null gespielt und einen Punkt geholt – das ist ein gutes Fundament für die kommenden Aufgaben.“ **VfL:** Winkelbauer – Pieper, Alms, Nikolai, T. Schulze – Hannuschka, Wilkens –

Stechert, Kornblum (46. Hedt), Claus – R. Schulze (70. Vogel).

**Tore:** keine.

**SV Gifhorn – BSC Acosta 1:1 (1:1).** Nach dem vermasselten Auftakt in Wendessen (2:8) kam die SVG nicht über ein Remis hinaus. Gifhorns Trainer Mark Winkelmann weiß, warum: „Die ersten 28 Minuten waren unterirdisch. Wir hatten eine hohe Fehlpassquote und haben dem Gegner bestimmt dreimal im eigenen Spielaufbau bedient, so dass dieser mehr als einen Treffer hätte erzielen können.“ Die Gäste verschossen zudem in der zweiten Halbzeit noch einen Elfmeter. Den ersten Versuch parierte Lisa Kelm, doch es gab Wiederholung, da von SVG-Seite zu früh in den Strafraum gelaufen worden war. Der zweite Schuss ging dann daneben. Winkelmann: „Tatsächlich hatten wir auch noch Möglichkeiten, das Spiel zu unseren Gunsten zu entscheiden.“

**SVG:** Kelm – Nickel, Winkelmann (61. Laffert), Püschel (89. Raiser), Arens – L. Pribyl, Goldbach – Breuer, Müller, Hartung (53. Hahn) – J. Pribyl.

**Tore:** 0:1 (5.) Herrlein, 1:1 (29.) Hartung. jas